

3 048 944 RE / Stand: 04.2014 / Druck: 04.2014

**DE**

## Anleitung für Montage, Betrieb, Wartung und Demontage

Sectionaltore für Garage

**EN**

## Instructions for Fitting, Operating, Maintenance and Dismantling

Sectional Garage Doors

**FR**

## Notice de montage, d'utilisation, d'entretien et de démontage

Porte sectionnelle de garage

**ES**

## Instrucciones para el montaje, funcionamiento, mantenimiento y desmontaje

Puertas seccionales de garaje de la

**RU**

## Руководство по монтажу, эксплуатации, техобслуживанию и демонтажу

Секционные ворота для гаража строительной серии 40

**+**

**NL** NEDERLANDS

**IT** ITALIANO

**PT** PORTUGUÊS

**PL** POLSKI

**HU** MAGYAR

**CS** ČESKY

**SL** SLOVENSKO

**NO** NORSK

**SV** SVENSKA

**FI** SUOMI

**DA** DANSK

**SK** SLOVENSKY

**TR** TÜRKÇE

**LT** LIETUVIŲ KALBA

**ET** EESTI

**LV** LATVIEŠU VALODA

**HR** HRVATSKI

**SR** SRPSKI

**EL** ΕΛΛΗΝΙΚΑ

**RO** ROMÂNĂ

**BG** БЪЛГАРСКИ

DEUTSCH .....	3
ENGLISH .....	7
FRANÇAIS .....	11
ESPAÑOL .....	15
РУССКИЙ .....	19
NEDERLANDS .....	23
ITALIANO .....	27
PORTUGUÊS .....	31
POLSKI .....	35
MAGYAR .....	39
ČESKY .....	43
SLOVENSKO .....	47
NORSK .....	51
SVENSKA .....	55
SUOMI .....	59
DANSK .....	63
SLOVENSKY .....	67
TÜRKÇE .....	71
LIETUVIŲ KALBA .....	75
EESTI .....	79
LATVIEŠU VALODA .....	83
HRVATSKI .....	87
SRPSKI .....	91
ΕΛΛΗΝΙΚΑ .....	95
ROMÂNĂ .....	99
БЪЛГАРСКИ .....	103



.....	107
-------	-----

**Inhaltsverzeichnis**

**1 Zu dieser Anleitung .....3**  
 1.1 Verwendete Warnhinweise .....3  
**2 ⚠ Sicherheitshinweise.....3**  
 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....3  
 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise .....3  
 2.3 Umweltbedingungen .....4  
**3 Montage .....4**  
 3.1 Federspannen.....4  
**4 Betrieb .....4**  
 4.1 Torbedienung.....4  
 4.2 Ver- und Entriegeln .....4  
**5 Reinigung und Pflege .....5**  
**6 Prüfung und Wartung .....5**  
 6.1 Prüf- und Wartungsarbeiten .....5  
**7 Störungen und Schadensbehebungen .....6**  
 7.1 Farbbehandlung .....6  
**8 Demontage.....6**



.....107

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
 wir freuen uns darüber, dass Sie sich für ein Produkt aus  
 unserem Hause entschieden haben.

**1 Zu dieser Anleitung**

Diese Anleitung gliedert sich in einen Text- und einen  
 Bildteil. Den Bildteil finden Sie im Anschluss an den  
 Textteil.

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im  
 Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG. Lesen und beachten  
 Sie diese Anleitung. In ihr stehen wichtige Informationen  
 zum Produkt. Beachten Sie insbesondere alle Sicherheits-  
 und Warnhinweise.

**Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!**

**1.1 Verwendete Warnhinweise**



Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine  
 Gefahr, die zu **Verletzungen** oder **zum Tod** führen kann.  
 Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung  
 mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen ver-  
 wendet. Im Bildteil verweist eine zusätzlich Angabe auf  
 die Erläuterungen im Textteil.

**⚠ WARNUNG**

Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren  
 Verletzungen führen kann.

**⚠ ACHTUNG**

Kennzeichnet eine Gefahr, die zur **Beschädigung** oder  
**Zerstörung des Produkts** führen kann.

**2 ⚠ Sicherheitshinweise**

**2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Dieses Garagentor ist nur für den privaten Einsatz  
 konstruiert und vorgesehen.

Ein Dauerbetrieb ist nicht zugelassen.

**2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise**

- Die Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der  
 Sectionaltore Garage BR 40 darf nur durch Sachkundige  
 ausgeführt werden (kompetente Person gemäß  
 EN 12635).
- Bei Versagen des Tores (Schwergängigkeit oder  
 andere Störungen) unmittelbar einen Sachkundigen  
 mit der Prüfung / Reparatur beauftragen.
- Der Sachkundige muss darauf achten, dass die  
 jeweiligen nationalen Vorschriften der Arbeitssicherheit  
 eingehalten werden.
- Vor der Inbetriebnahme des Tores überprüfen, ob sich  
 das Tor mechanisch in einem fehlerfreien Zustand und  
 im Gleichgewicht befindet, so dass es auch von Hand  
 leicht zu bedienen ist (EN 12604).
- Der Anwendungsbereich der Sectionaltore BR 40 wird  
 durch die EN 13241-1 festgelegt.
- Bei der Tormontage mögliche Gefährdungen im Sinne  
 der EN 12604 und EN 12453 beachten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und  
 Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.  
 Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall  
 der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung  
 vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

## 2.3 Umweltbedingungen

### ACHTUNG

#### Beschädigung durch Temperaturunterschiede

Durch unterschiedliche Innen- und Außentemperaturen kann es zu Durchbiegungen der Torelemente kommen (Bi-Metall-Effekt). Bei Torbetätigung besteht dann die Möglichkeit von Beschädigungen.

- ▶ Halten Sie die Betriebsbedingungen ein.

Das Tor ist für folgende Betriebsbedingungen vorgesehen:

Temperatur:

- Außenseite – 40 °C bis + 60 °C
- Innenseite – 20 °C bis + 60 °C

Relative Luftfeuchte: 20 % bis 90 %

## 3 Montage

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch bauliche Veränderungen

Durch Ändern oder Entfernen von Funktionsteilen können wichtige Sicherheitsbauteile außer Funktion gesetzt werden. Dadurch können unkontrollierte Torfahrten ausgelöst und Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

- ▶ Ändern oder Entfernen Sie keine Funktionsteile.
- ▶ Bringen Sie keine zusätzlichen fremden Bauteile an. Die Zugfedern sind genau auf das Torblattgewicht abgestimmt. Zusätzliche Bauteile können die Federn überlasten.
- ▶ Beachten Sie beim Anbringen eines Antriebes die Hinweise des Tor- und des Antriebsherstellers. Verwenden Sie immer die Original-Anschlüsse des Torherstellers.

Vor Einbau des Tores muss die Toröffnung und der Gebäudeboden fertig sein.

Beachten Sie bei der Montage folgendes:

- Sichere Verbindung zum Baukörper herstellen.
- Die Eignung der mitgelieferten Befestigungsmittel entsprechend der baulichen Gegebenheiten prüfen.
- Die Toranlage an tragenden Gebäudeteilen nur mit Genehmigung des Statikers befestigen.
- Für ausreichenden Wasserablauf im Bereich der Bodendichtung und der Zargenteile sorgen, sonst besteht Korrosionsgefahr. (siehe Einbaudaten)
- Für ausreichende Trocknung bzw. Belüftung des Gebäudes sorgen, sonst besteht Korrosionsgefahr.
- Vor Putz- und Malerarbeiten muss das Tor unbedingt wirksam geschützt sein, da Spritzer von Mörtel, Zement, Gips, Farbe etc. zu Beschädigungen der Oberfläche führen können.
- Das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln schützen, wie z.B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkende Anstrichstoffe oder Dichtungsmaterial, sonst besteht Korrosionsgefahr.
- ▶ **Für einen einfachen und sicheren Einbau die Arbeitsschritte im Bildteil sorgfältig durchführen.**

## 3.1 Federspannen

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch hohe Federspannung

Federn stehen unter hoher Spannung und können bei ungesichertem Federspannen große Kräfte freisetzen.

- ▶ Setzen Sie das Torblatt vor dem Federspannen gegen Bewegungen fest.

Das Torblatt hat bei richtiger Spannung der Federn im Torlauf eine leichte Tendenz nach oben.

- ▶ Bei jeder Wartung die Federspannung prüfen und ggf. nachspannen.
- ▶ **Vor dem ersten Betrieb, das Tor entsprechend dem Kapitel Prüfung und Wartung überprüfen!**

## 4 Betrieb

### 4.1 Torbedienung

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr bei der Torfahrt

Das Sectionaltor schließt senkrecht nach unten, dabei können Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.
- ▶ Halten Sie den Öffnungsbereich des Tores immer frei.
- ▶ Betätigen Sie das Tor nicht bei starker Windeinwirkung.

Die Bedienung der Tore muss durch **unterwiesene** Personen erfolgen. Sachkundig montiert und geprüft ist das Sectionaltor leichtgängig und einfach zu bedienen.

#### 4.1.1 Handbetätigte Tore

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Bedienung

Bei unsachgemäßer Bedienung können Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

- ▶ Öffnen und schließen Sie das Tor nur mit den mitgelieferten Bedienungselementen (kontrollierte, gleichmäßige Bewegung).
- ▶ Achten Sie beim Schließen darauf, dass die Verriegelung wirksam einrastet.

#### 4.1.2 Kraftbetätigte Tore

Bei der Automatisierung eines Sectionaltores besondere Sicherheitsvorschriften beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren Lieferanten an.

### 4.2 Ver- und Entriegeln

Das mit Handgriff geschlossene Tor ist nicht verriegelt. Zur Ver- und Entriegelung Schlüssel oder Sicherungshebel am Schloss verwenden.

**Von Außen:**

- ▶ Schlüssel um 360° drehen  
Entriegeln: nach links drehen  
Verriegeln: nach rechts drehen

**Von Innen:**

- ▶ Sicherungshebel am Schloss verschieben  
Entriegeln: nach oben verschieben  
Verriegeln: nach unten verschieben

**5 Reinigung und Pflege****ACHTUNG****Kratzer in den Scheiben durch falsche Reinigung**

Das Abreiben der Scheiben verursacht Kratzer.

- ▶ Spülen Sie Schmutz- und Staubpartikel zuerst gründlich mit Wasser ab. Falls erforderlich wischen Sie anschließend mit Wasser, ph-neutralem Haushaltsspülmittel und einem weichen, sauberen Tuch nach.

**Zum Reinigen und Pflegen genügt klares Wasser.** Bei etwas stärkeren Verschmutzungen kann warmes Wasser mit einem neutralen, nicht scheuernden Reinigungsmittel (Haushaltsspülmittel, pH-Wert 7) verwendet werden. Zur Erhaltung der Oberflächeneigenschaften muss eine regelmäßige **Reinigung mindestens alle 3 Monate erfolgen** (Toraußenseite, Dichtungen). Der Gleitbereich hinter den Seitendichtungen muss permanent sauber und gleitfähig gehalten werden.

Unterschiedlichste Umwelteinflüsse (z.B. Seeklima, Säuren, Streusalz, Luftbelastungen, Lackbeschädigungen) können weitere Schutzanstriche erforderlich machen (siehe *Farbbehandlung* auf Seite 6).

**6 Prüfung und Wartung****6.1 Prüf- und Wartungsarbeiten****⚠️ WARNUNG****Verletzungsgefahr durch defekte Sicherheitsbauteile**

Aufgrund ungenügender Prüfung und Wartung können wichtige Sicherheitsbauteile ausfallen oder defekt sein.

- ▶ Lassen Sie regelmäßige Prüf- und Wartungsarbeiten von sachkundigem Personal durchführen.

Nachfolgende Prüf- und Wartungsarbeiten vor dem ersten Betrieb und mindestens einmal jährlich (bei über 50 Torbetätigungen pro Tag alle 6 Monate) von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung durchführen lassen.

**6.1.1 Tragmittel****⚠️ WARNUNG****Verletzungsgefahr durch hohe Seilspannung**

Seile stehen unter hoher Spannung. Beschädigte Seile können gegebenenfalls schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Setzen Sie das Torblatt vor dem Austauschen von beschädigten Seilen gegen Bewegungen fest.
- ▶ Tauschen Sie beschädigte Seile besonders vorsichtig aus.

- ▶ Tragmittel (Seile, Federn, Beschläge, Abhängungen) und Sicherheitseinrichtung auf Bruchstellen und Beschädigungen prüfen, schadhafte Bauteile ersetzen.

**6.1.2 Gewichtsausgleich****⚠️ WARNUNG****Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Absacken des Tores**

Ist der Gewichtsausgleich nicht richtig eingestellt, kann das Tor unkontrolliert absacken und dabei Personen oder Gegenstände einklemmen.

- ▶ Spannen Sie die Zugfedern nach.

**Hohe Federspannung**

Federn stehen unter hoher Spannung und können bei ungesichertem Federspannen große Kräfte freisetzen.

- ▶ Setzen Sie das Torblatt bei Einstellarbeiten an den Zugfedern gegen unkontrollierte Bewegungen fest.

**Gewichtsausgleich des Torblattes kontrollieren:**

- ▶ Tor manuell auf halbe Höhe öffnen.  
Tor muss sich in dieser Position halten.

**Wenn das Tor deutlich nach unten absackt:**

- ▶ Zugfedern nachspannen.

**6.1.3 Befestigungspunkte**

- ▶ Alle Befestigungspunkte am Tor und zum Baukörper auf festen Sitz prüfen und bei Bedarf festziehen.

**6.1.4 Laufrollen und Laufschielen**

Laufrollen müssen bei geschlossenem Tor leicht zu drehen sein.

- ▶ Bei Bedarf Laufrollen einstellen. Einbauhinweise der Antriebe beachten, da hier auf Besonderheiten der Laufrolleneinstellung hingewiesen wird.
- ▶ Laufschielen ggf. reinigen, **nicht fetten!**

**6.1.5 Scharniere und Rollenhalter**

- ▶ Scharniere und Rollenhalter ölen.

**6.1.6 Schließzylinder****ACHTUNG****Beschädigung der Schließzylinder durch ungeeignete Reinigungsmittel**

Schließzylinder dürfen nicht mit ölhaltigen Mittel gereinigt oder geölt werden.

- ▶ Verwenden Sie nur spezielle Pflegemittel aus dem Fachhandel.
- ▶ Verwenden Sie kein Öl oder Grafit.

**6.1.7 Dichtungen**

- ▶ Dichtungen auf Beschädigungen, Verformungen und Vollständigkeit überprüfen und ggf. austauschen.

## 7 Störungen und Schadensbehebungen

### **WARNUNG**

#### **Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung**

Bei Störungen können unkontrollierte Torbewegungen Personen oder Gegenstände einklemmen.

- ▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Tores (Schwergängigkeit oder andere Störungen) unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung / Reparatur.

### 7.1 Farbbehandlung

Das Torblatt ist mit einer Polyester-Grundbeschichtung ausgestattet. Falls Sie das Tor für eine andere Farbgebung überlackieren möchten, ein Renovierungsanstrich oder ein zusätzlicher Schutzanstrich erforderlich ist:

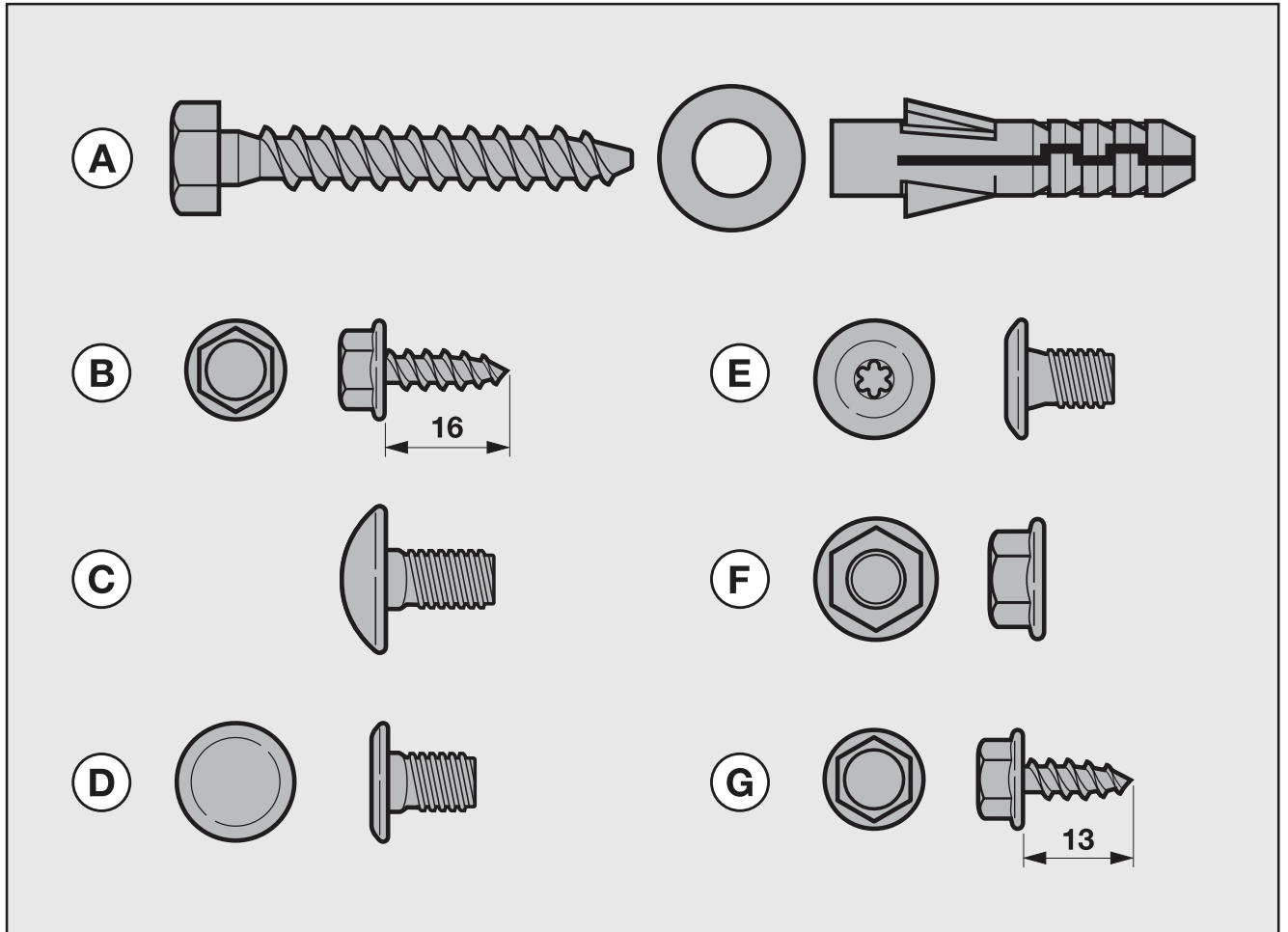
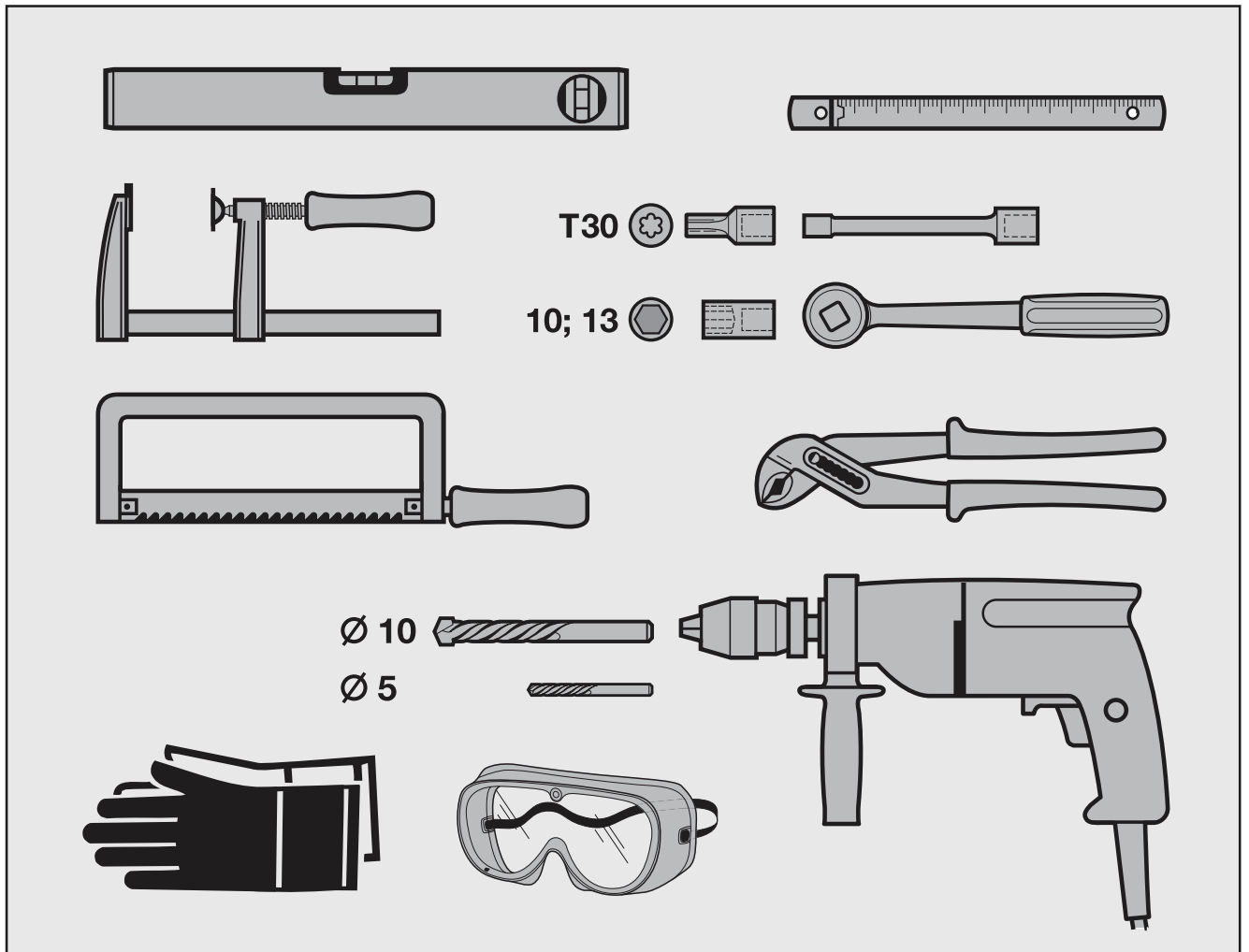
- Fläche leicht anschleifen mit feinem Schleifpapier (mind. 180er Körnung)
- mit Wasser reinigen, trocknen, entfetten
- weiterbehandeln mit handelsüblichen Kunstharzlacken für den Außeneinsatz

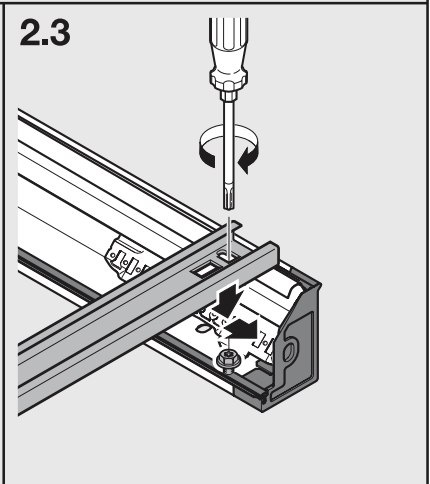
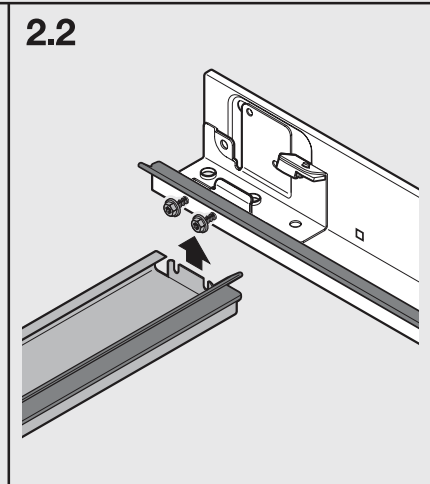
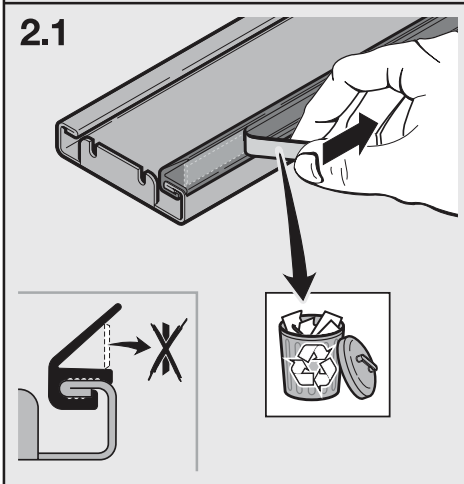
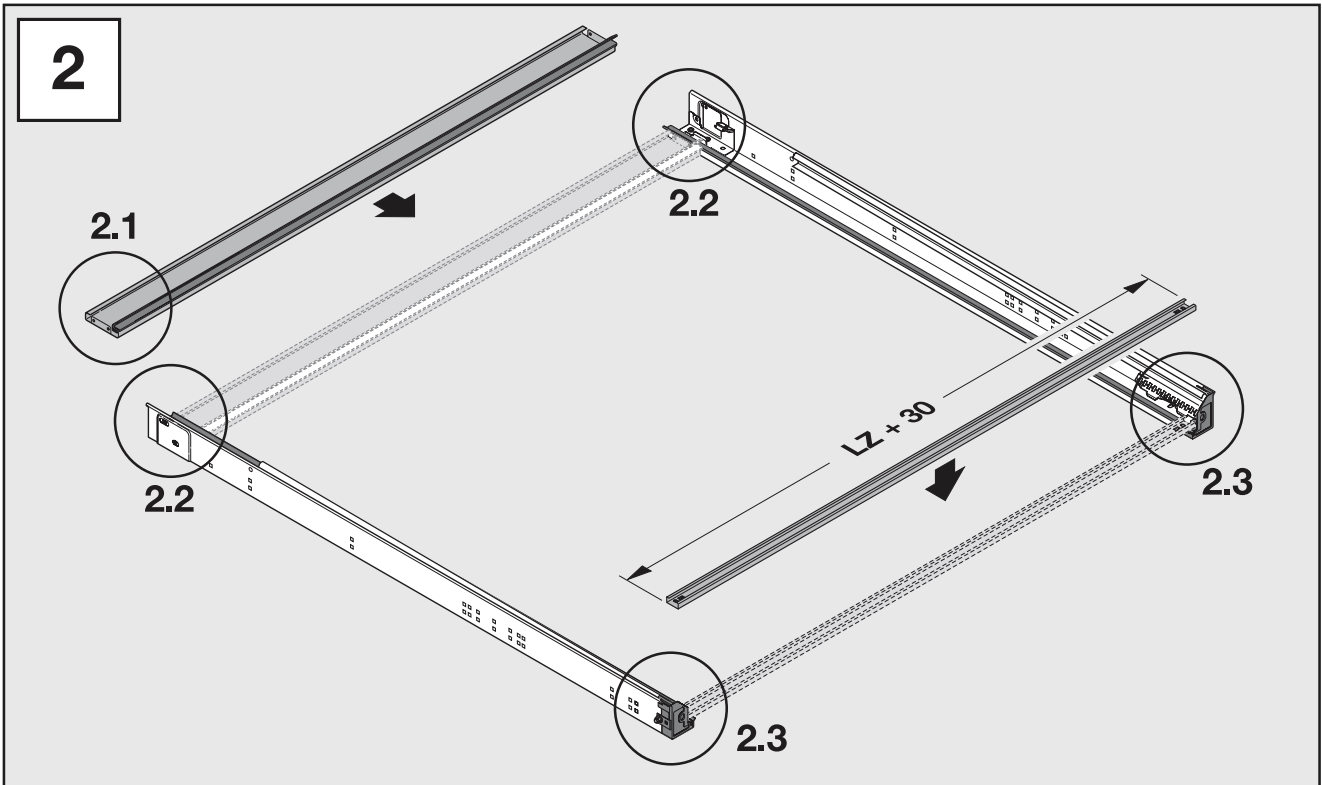
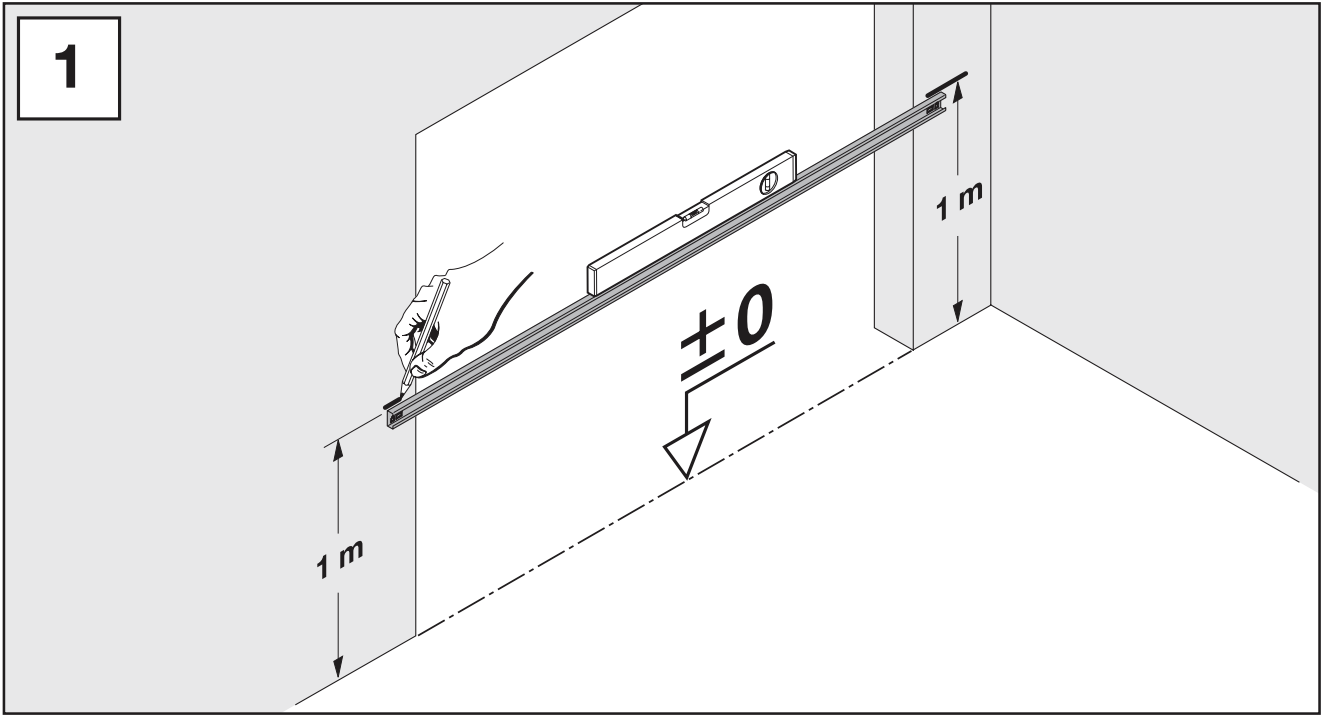
Dunkle Anstriche sind bei doppelwandigen und thermisch getrennten Toren zu vermeiden.

Verarbeitungshinweise des Lack-Herstellers beachten!

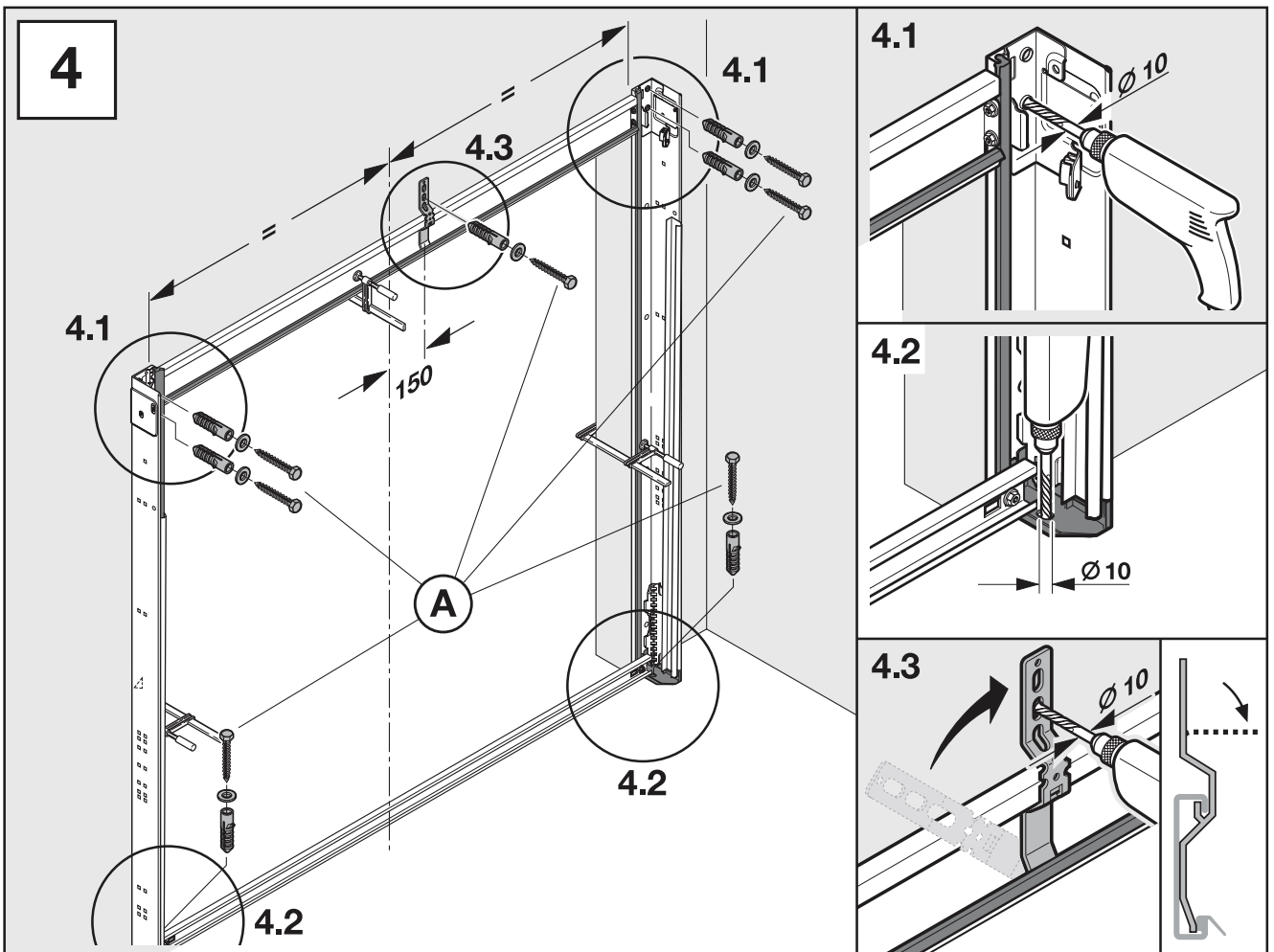
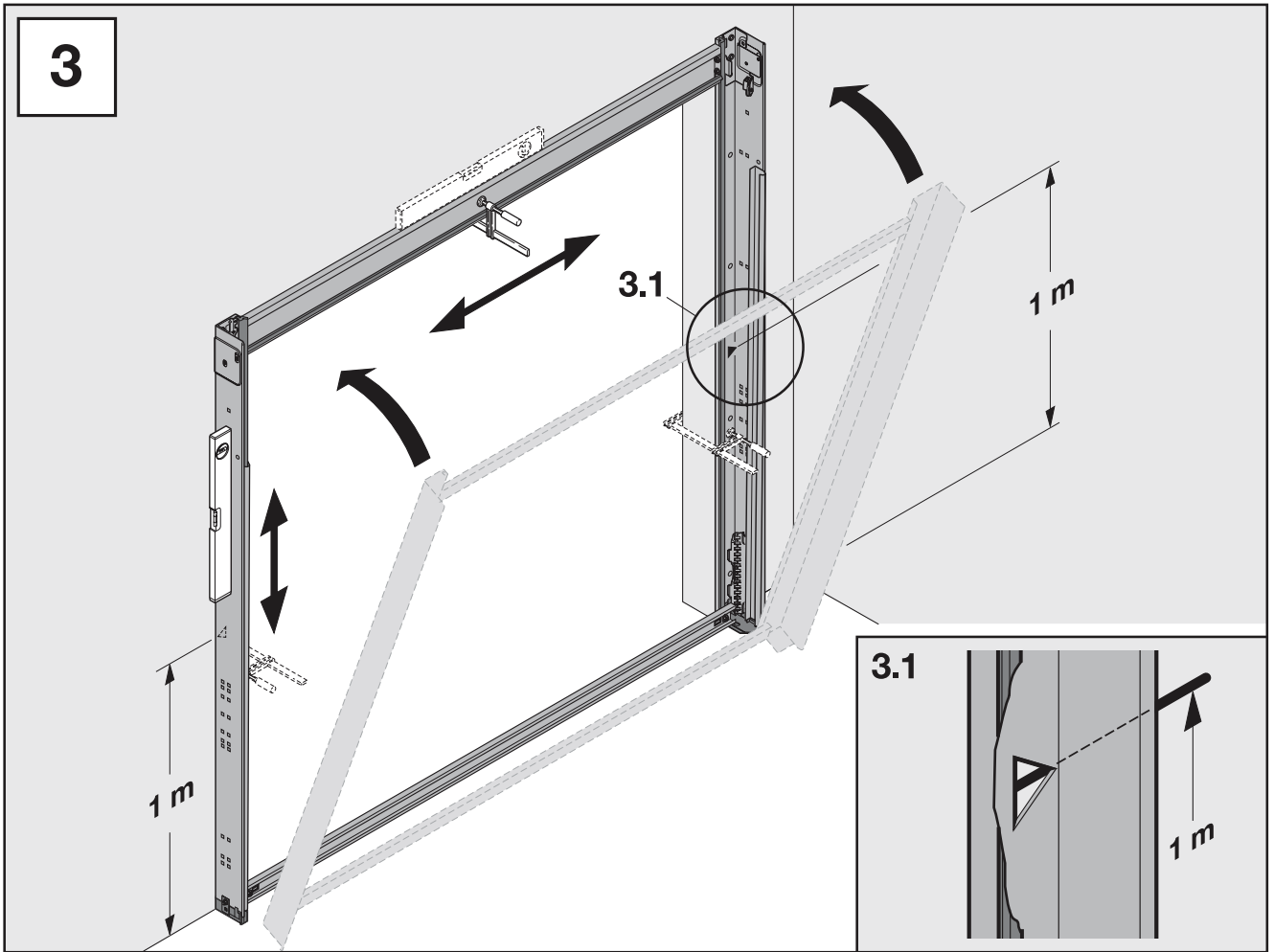
## 8 Demontage

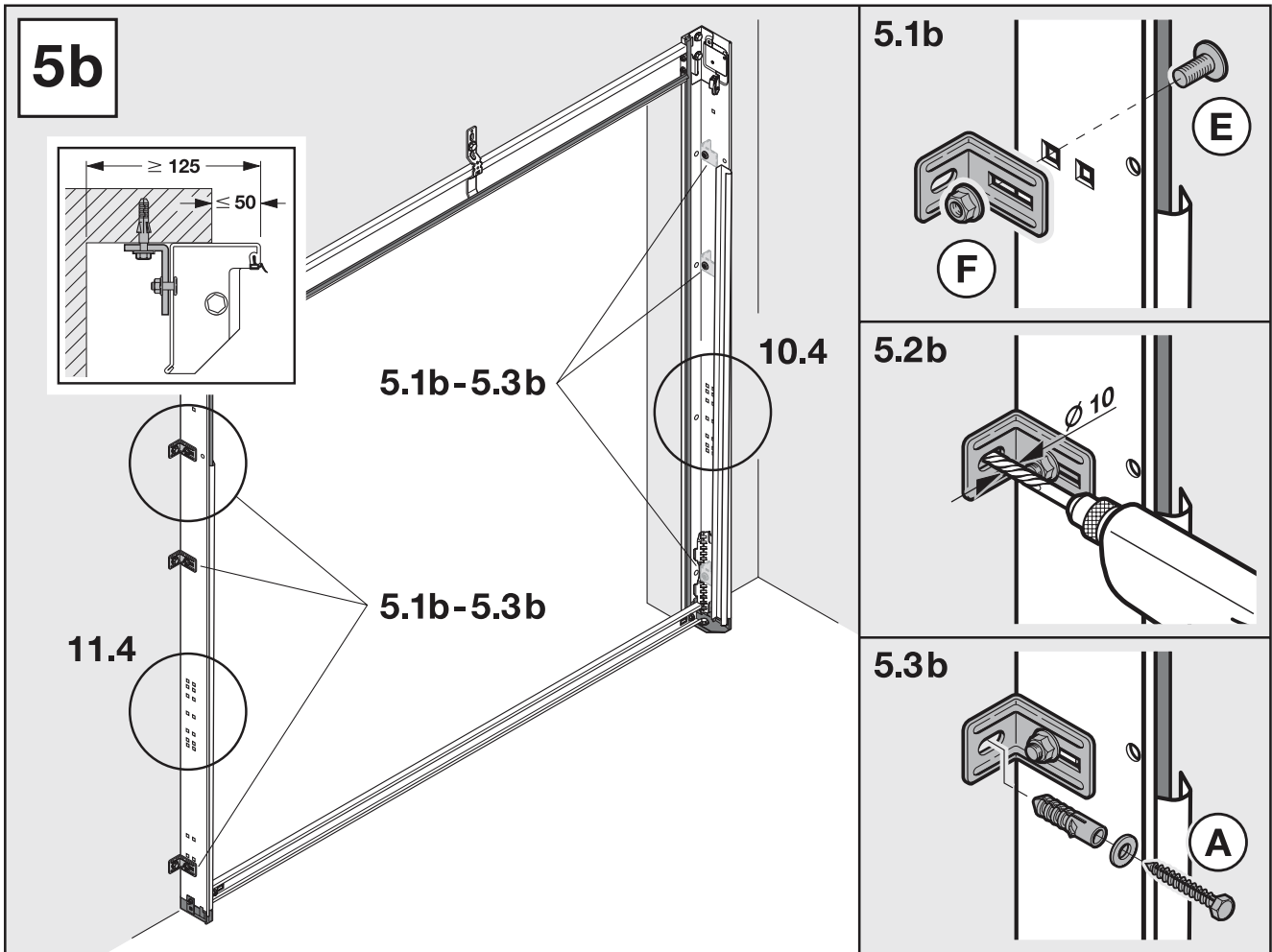
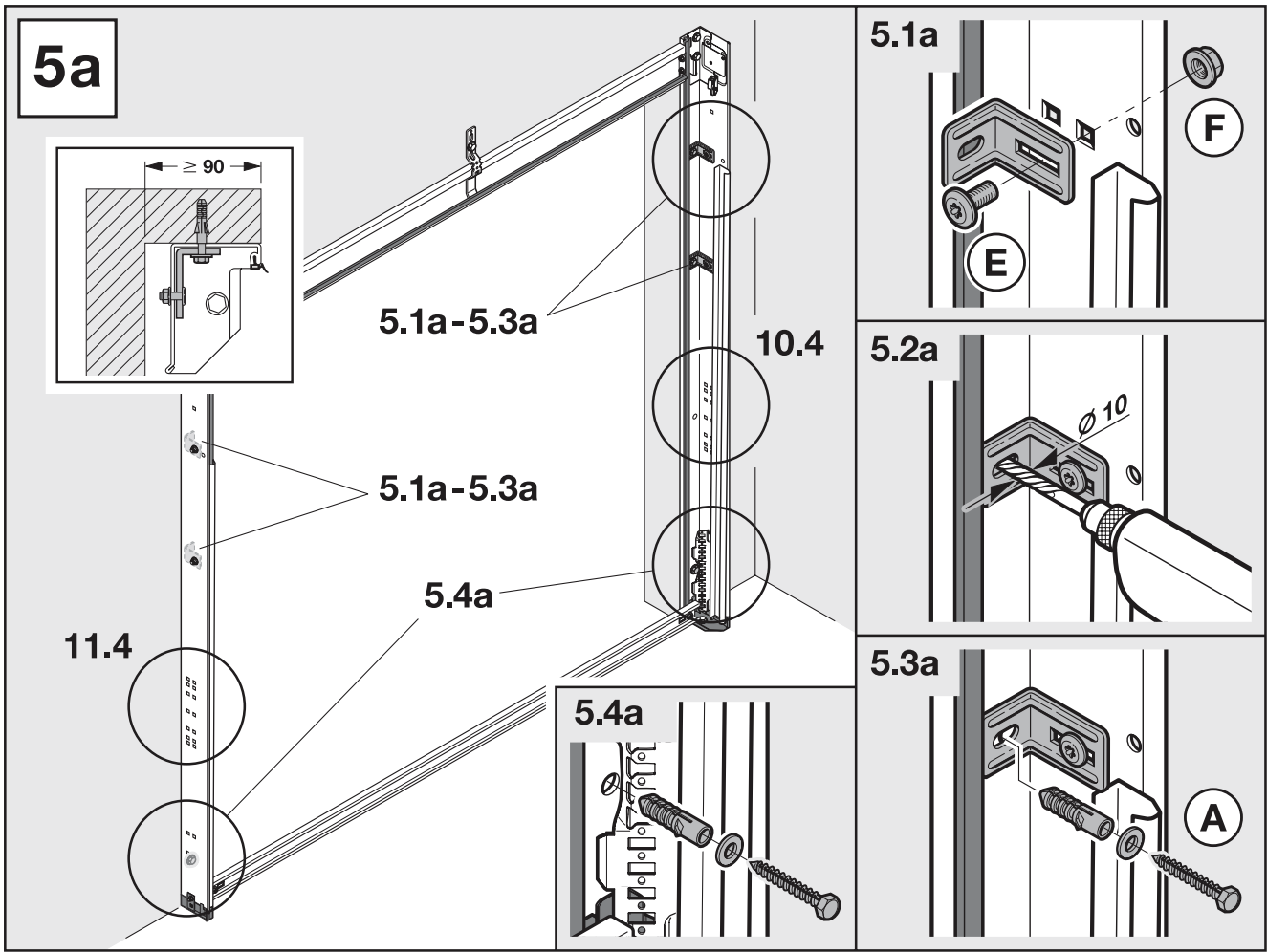
Das Tor ist nach dieser Montageanleitung, sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge zu demontieren.



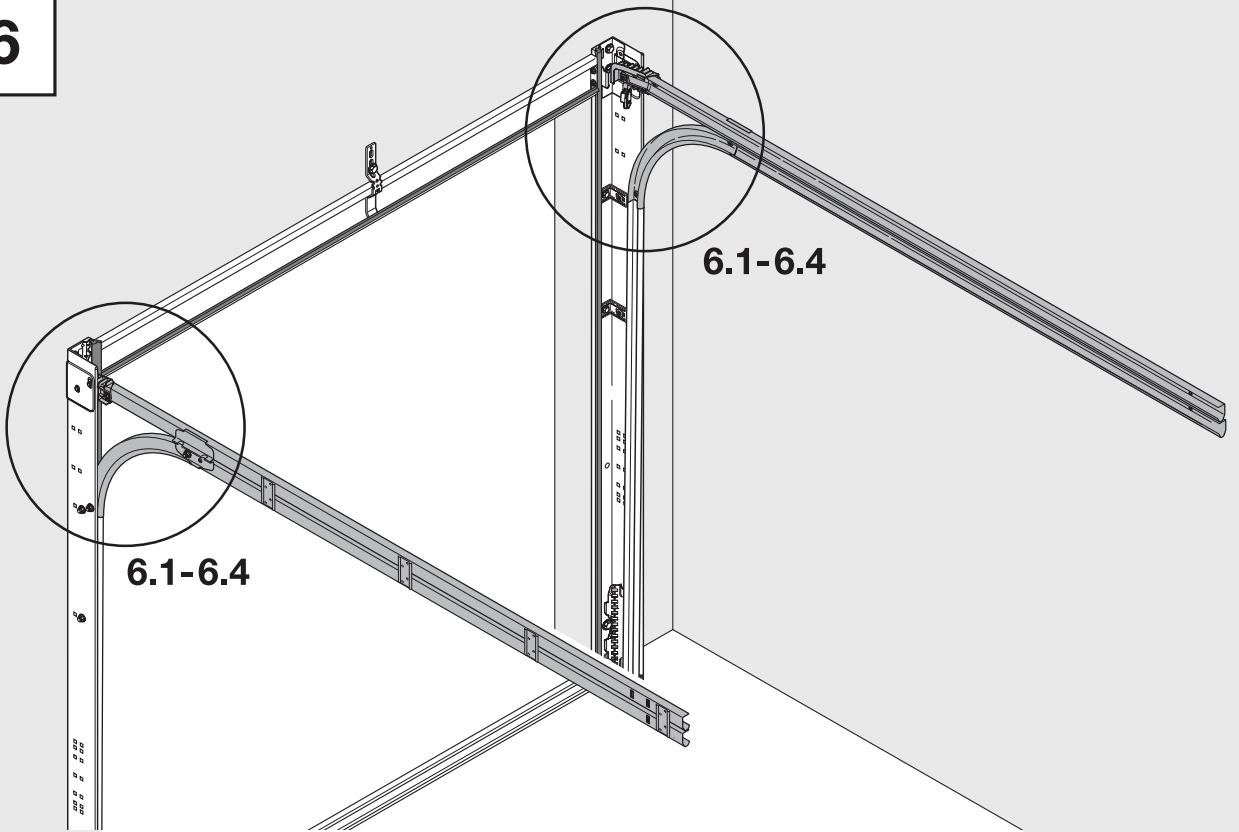




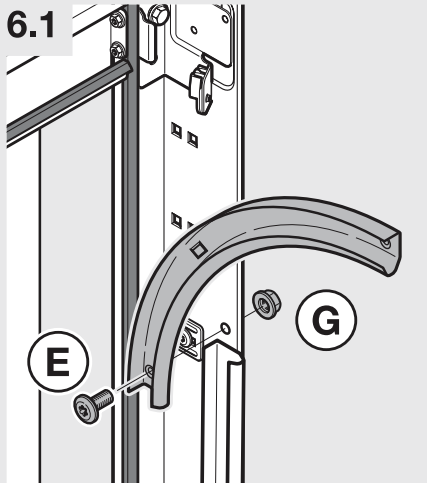




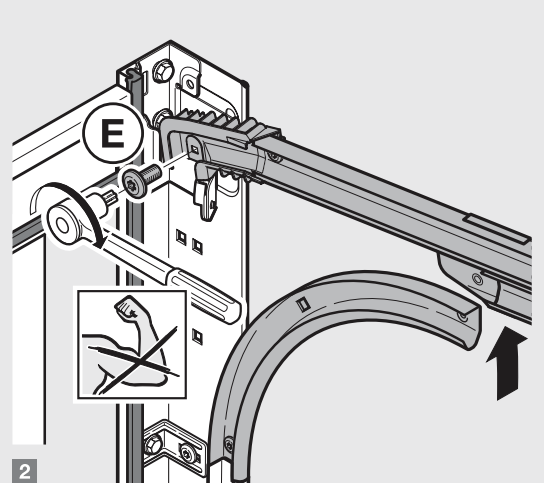
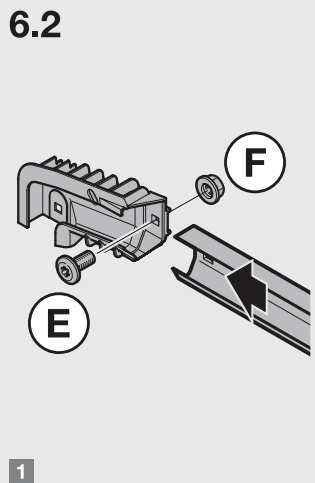
6



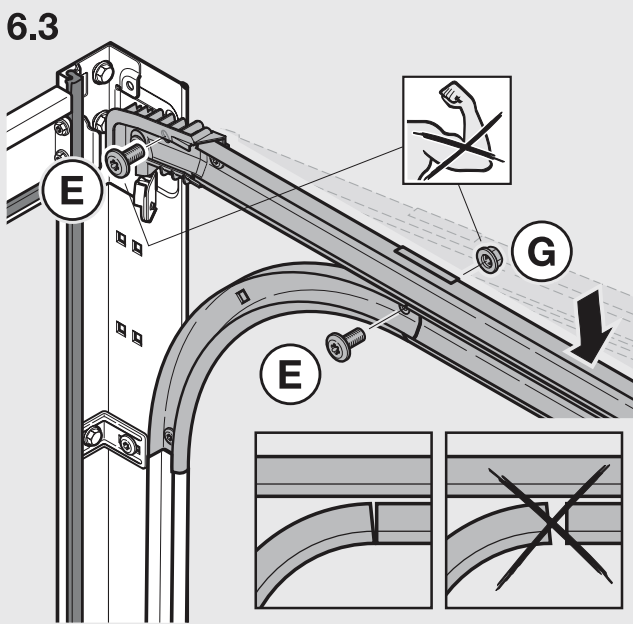
6.1



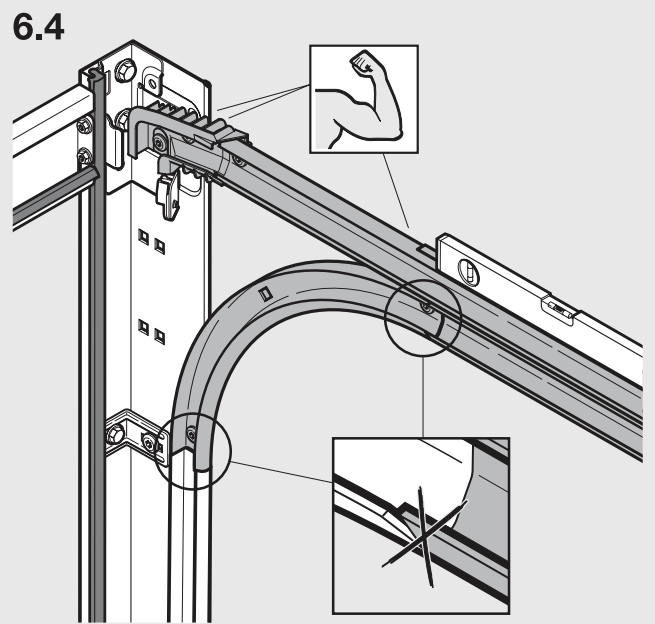
6.2

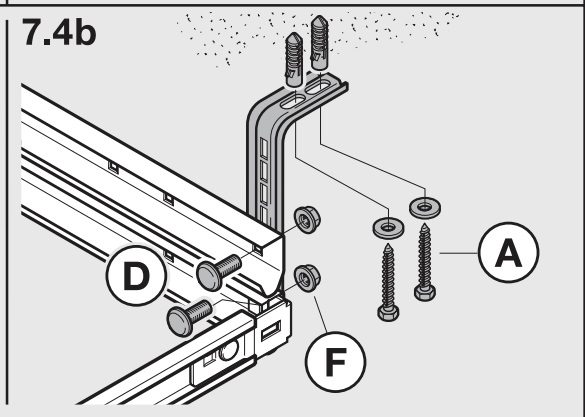
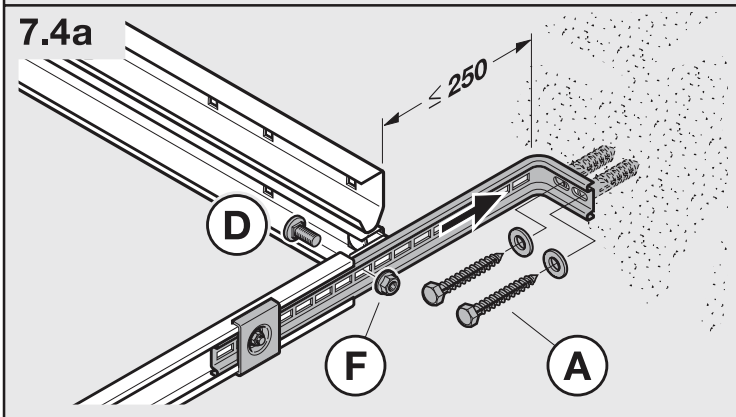
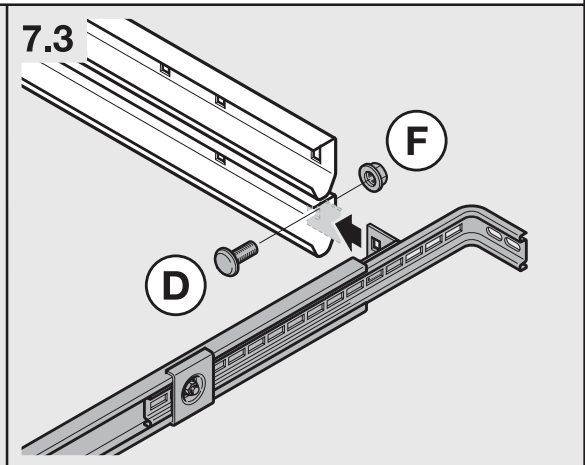
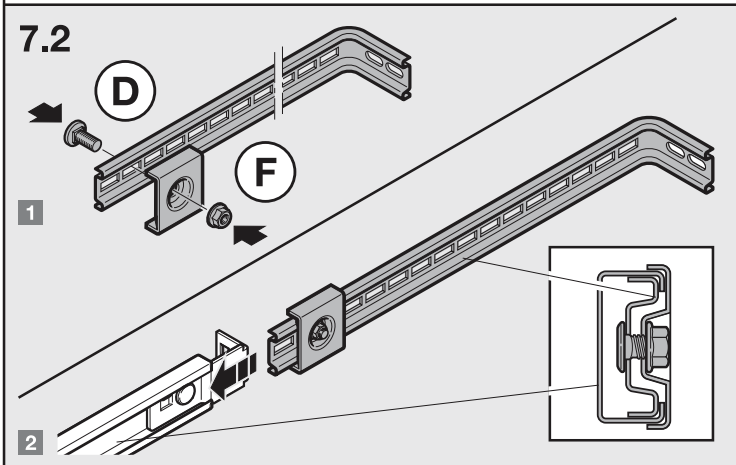
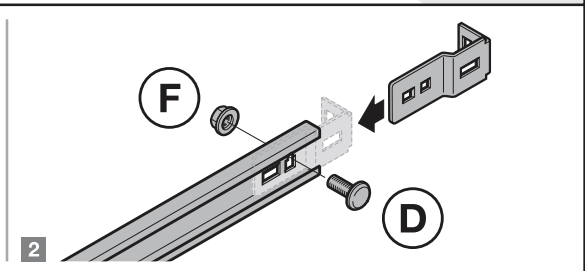
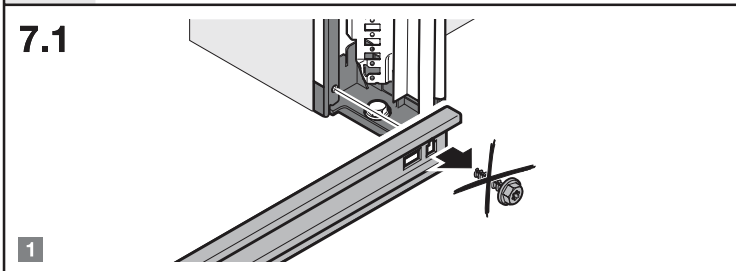
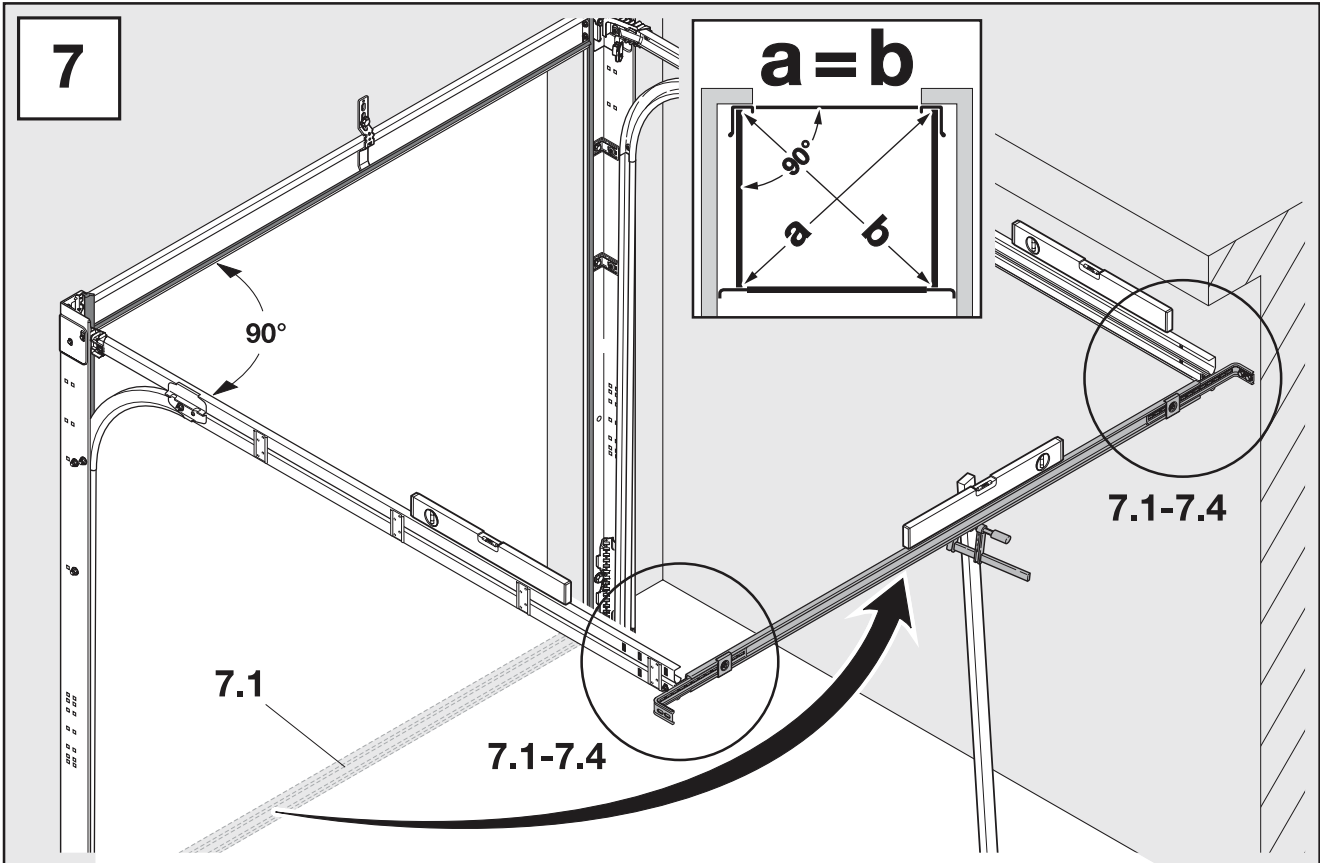


6.3

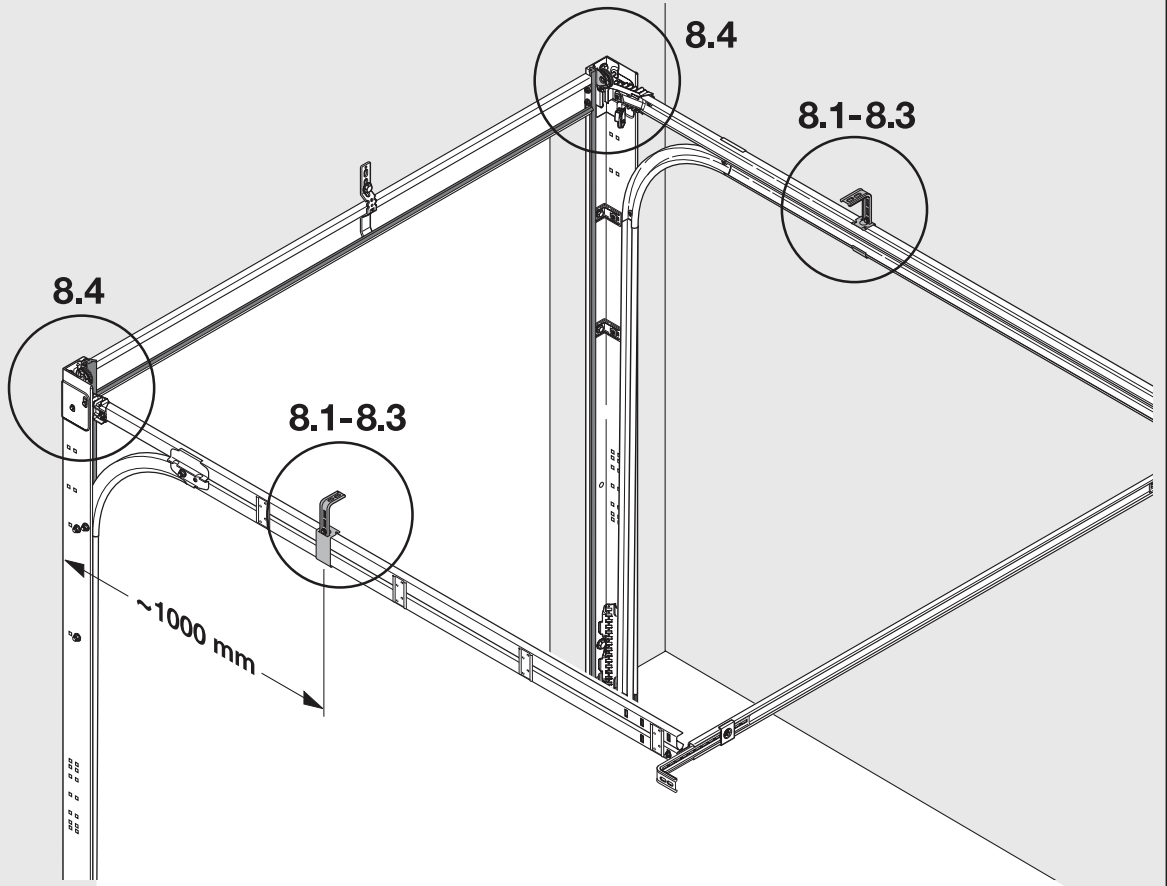


6.4

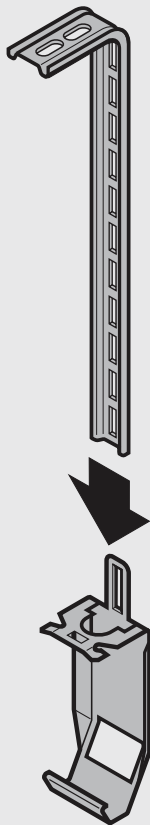




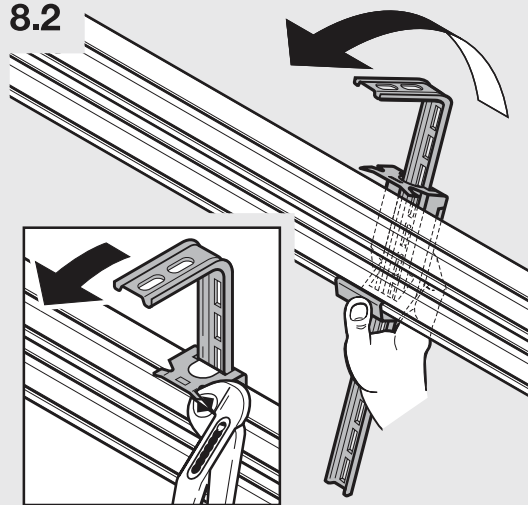
8



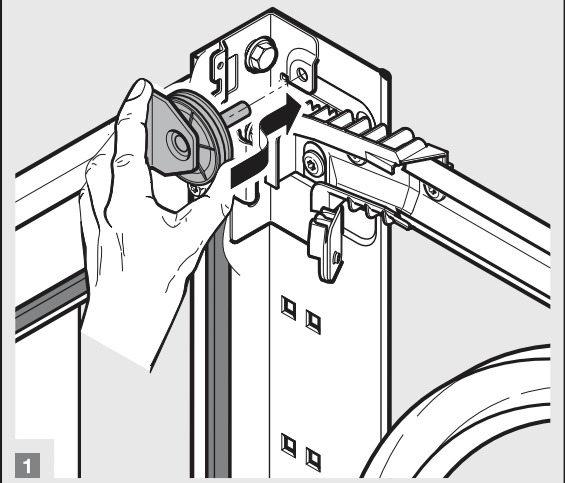
8.1



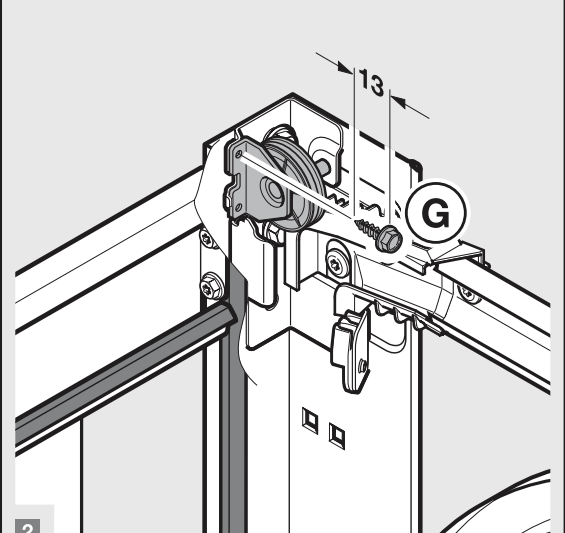
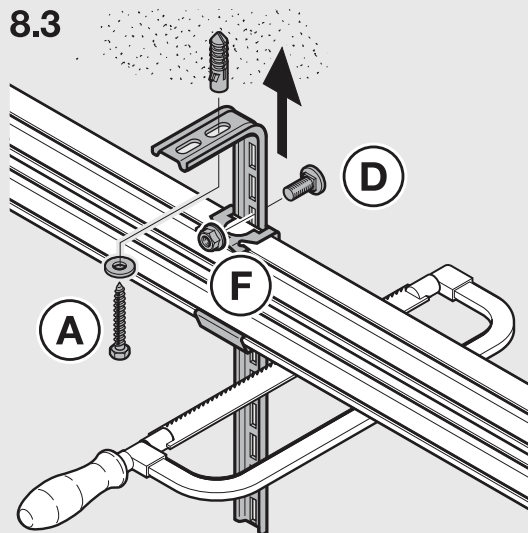
8.2



8.4

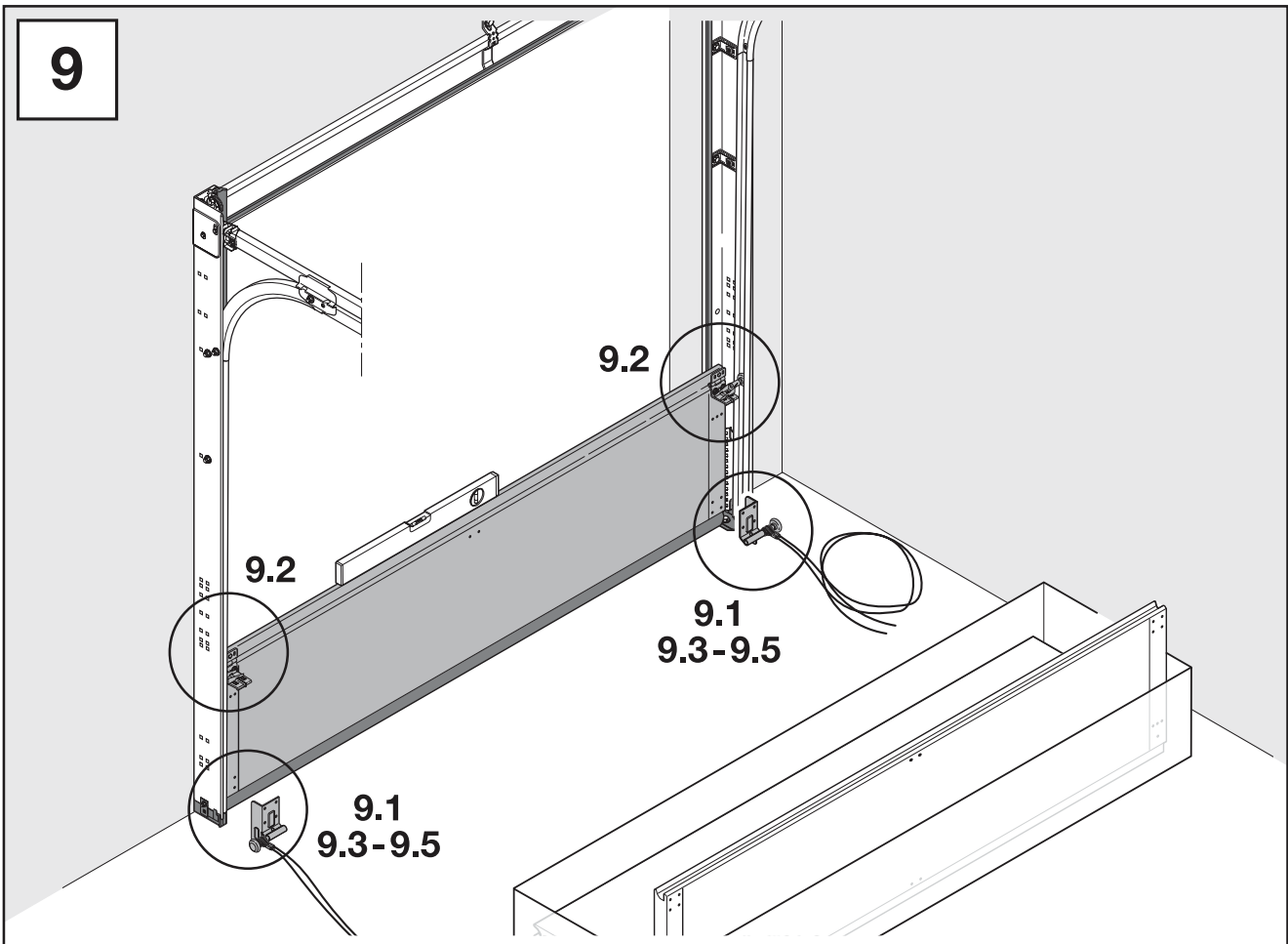


8.3

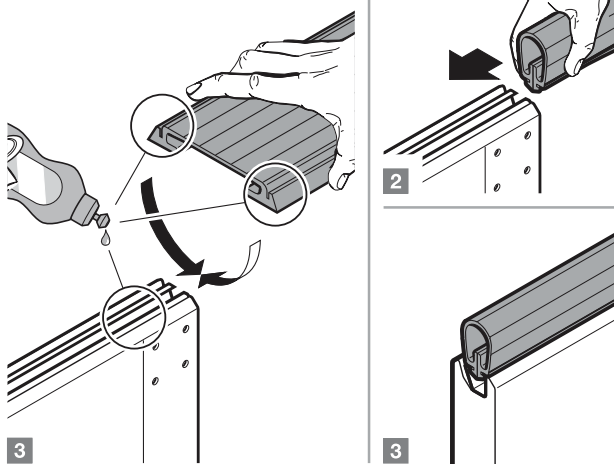




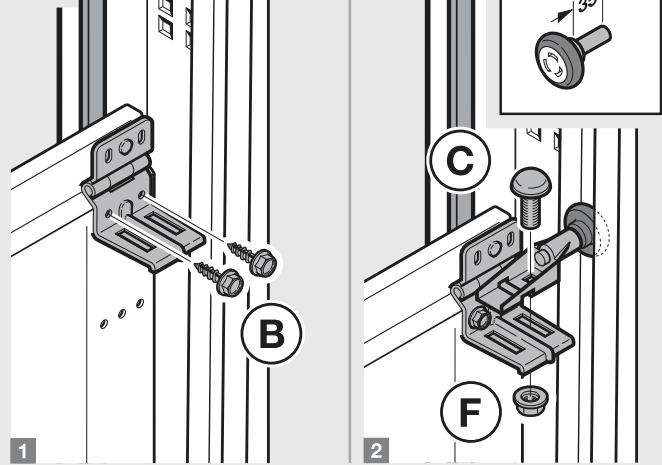
9



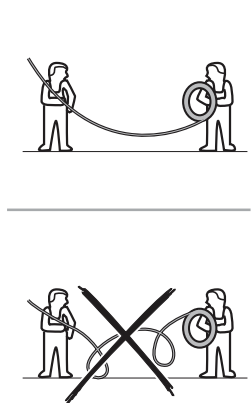
9.1



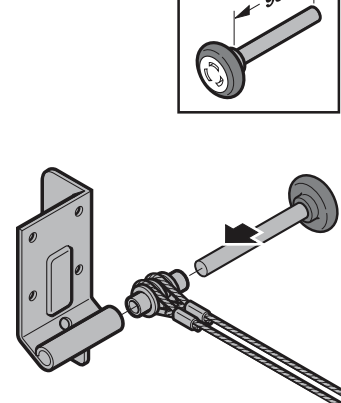
9.2



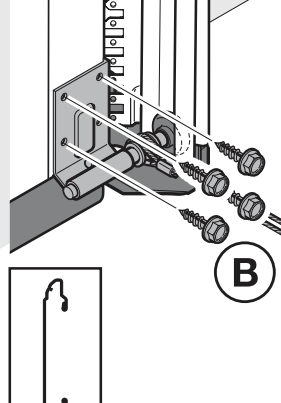
9.3



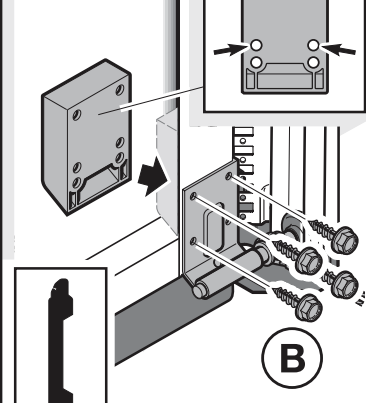
9.4



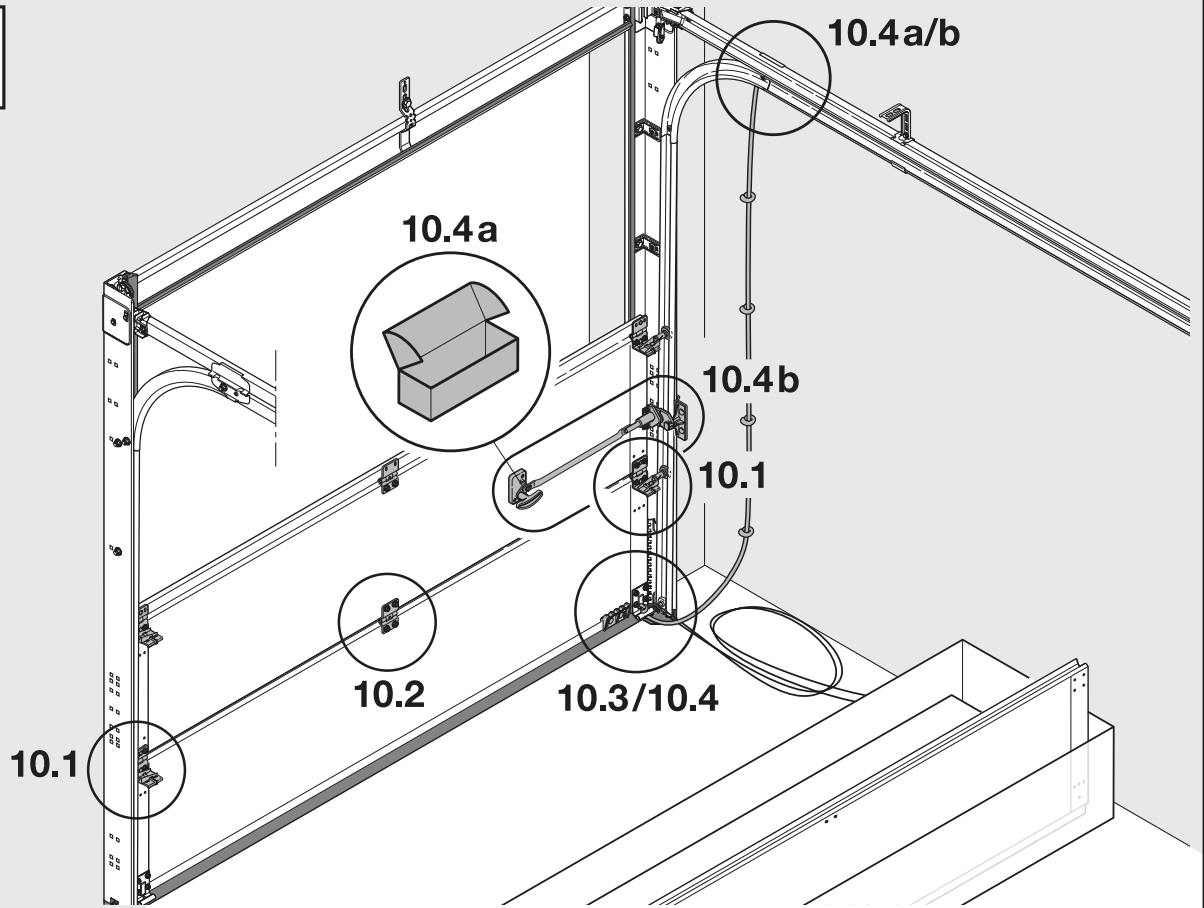
9.5a



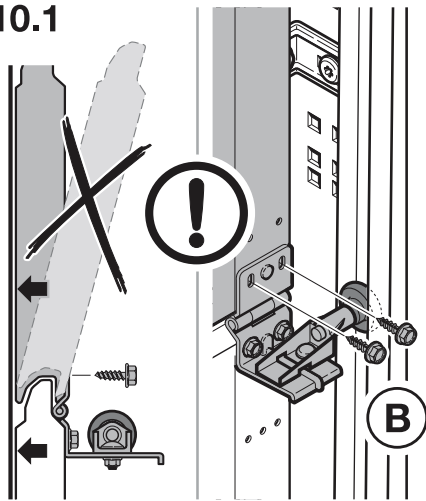
9.5b



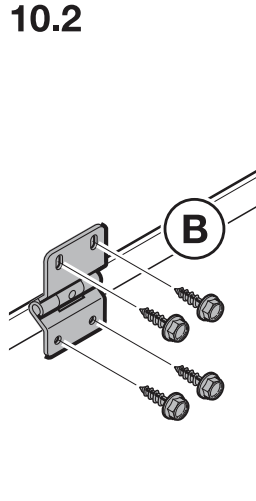
10



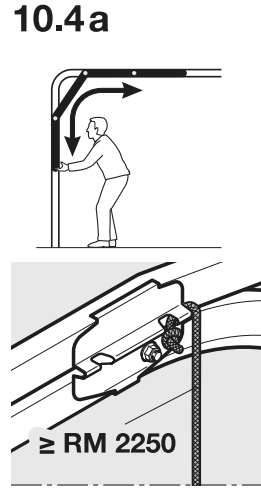
10.1



10.2



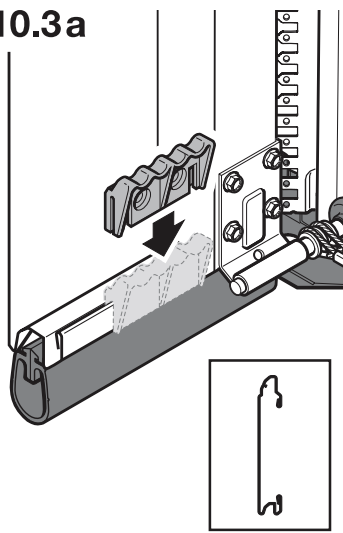
10.4a



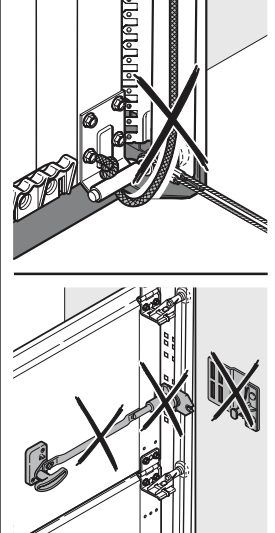
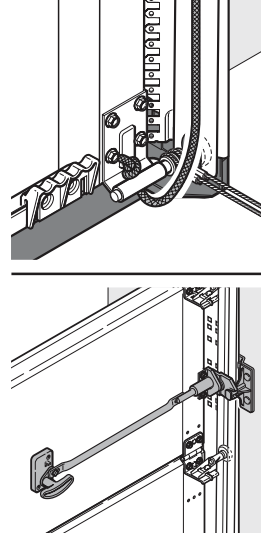
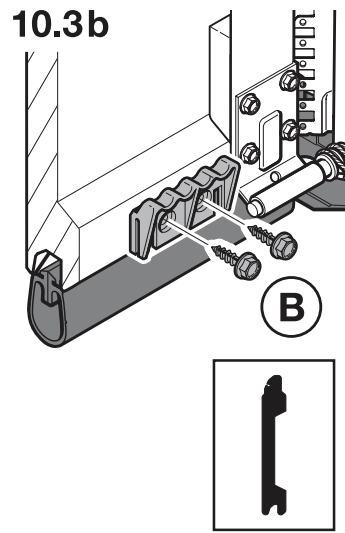
10.4b



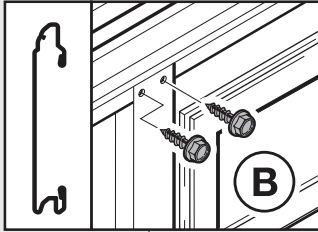
10.3a



10.3b

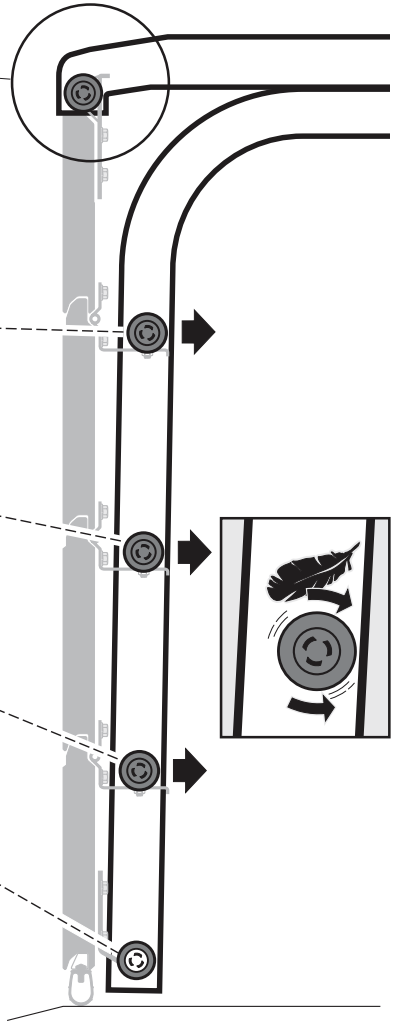
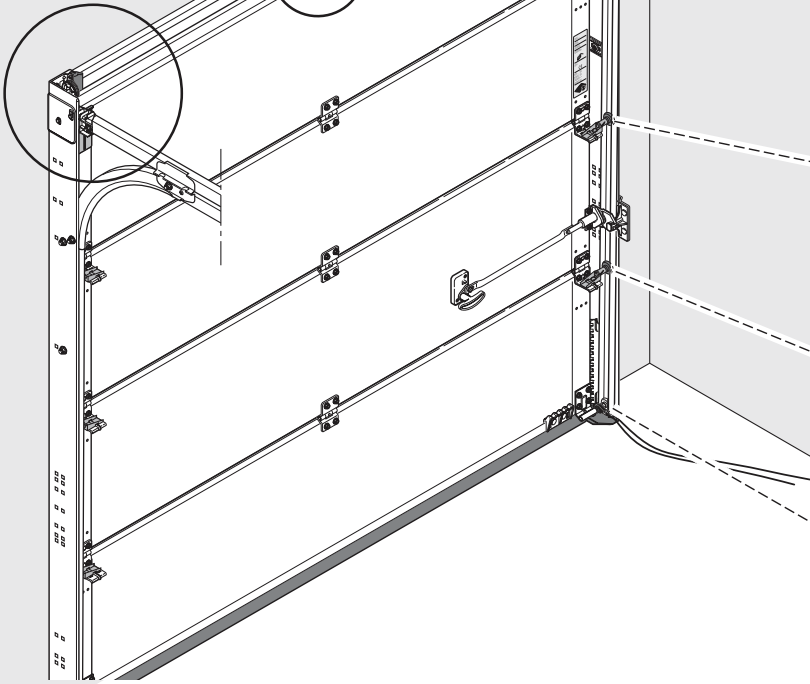


11

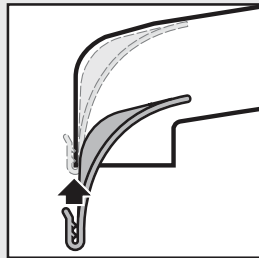
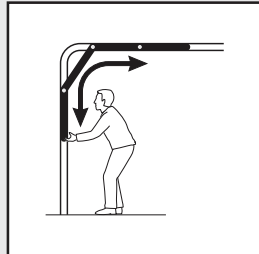
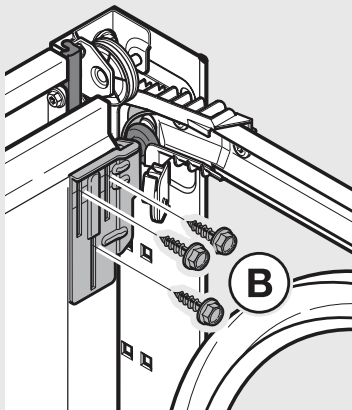


11.1

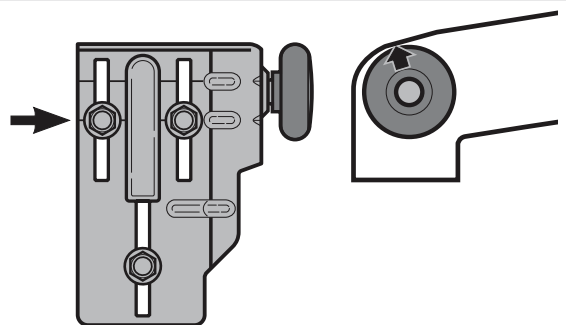
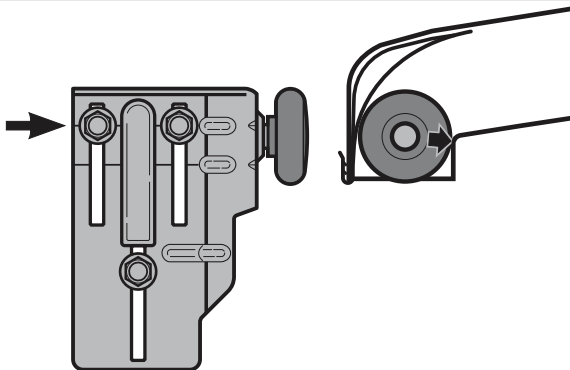
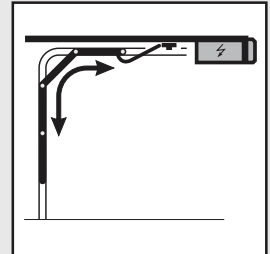
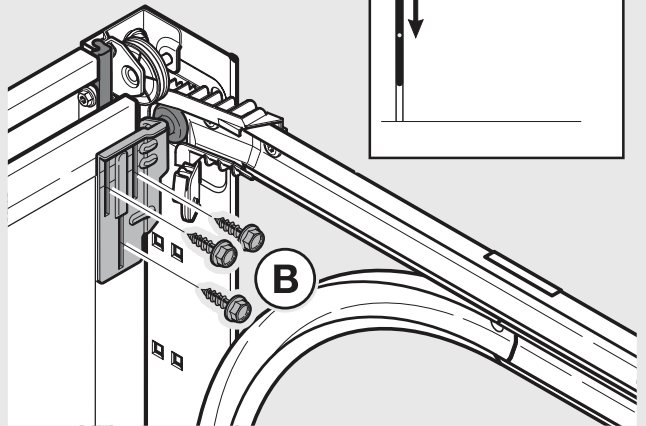
11.1



11.1a

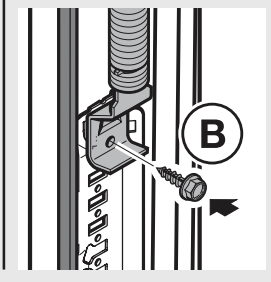
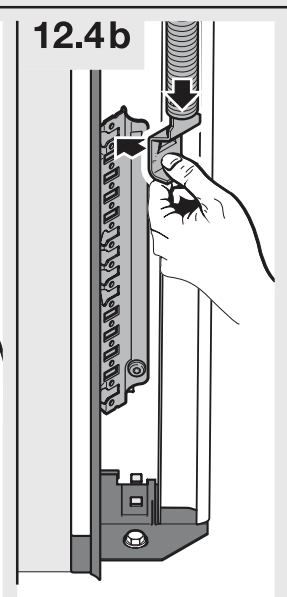
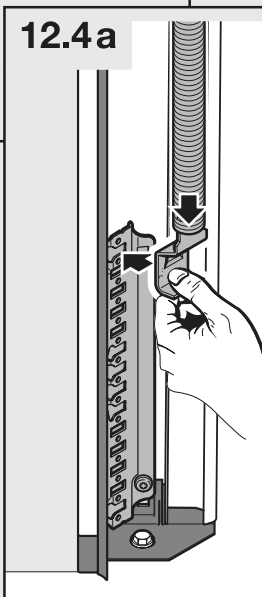
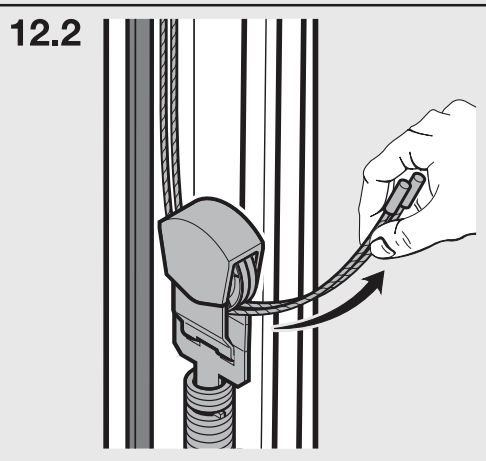
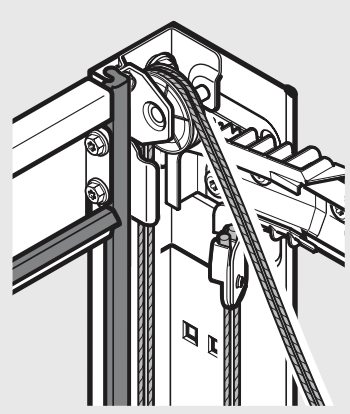
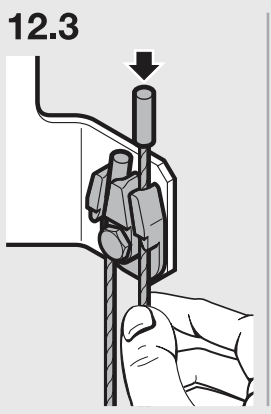
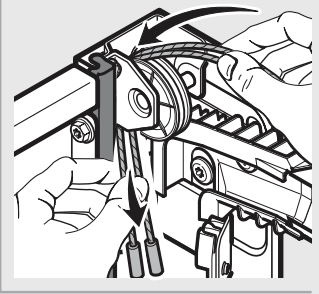
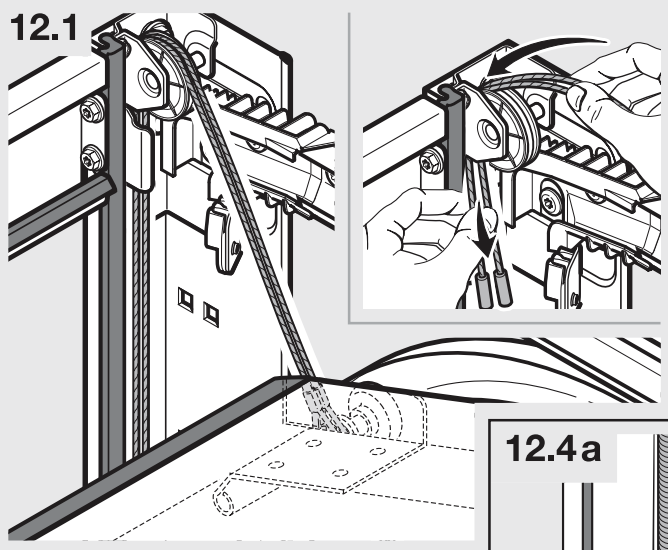
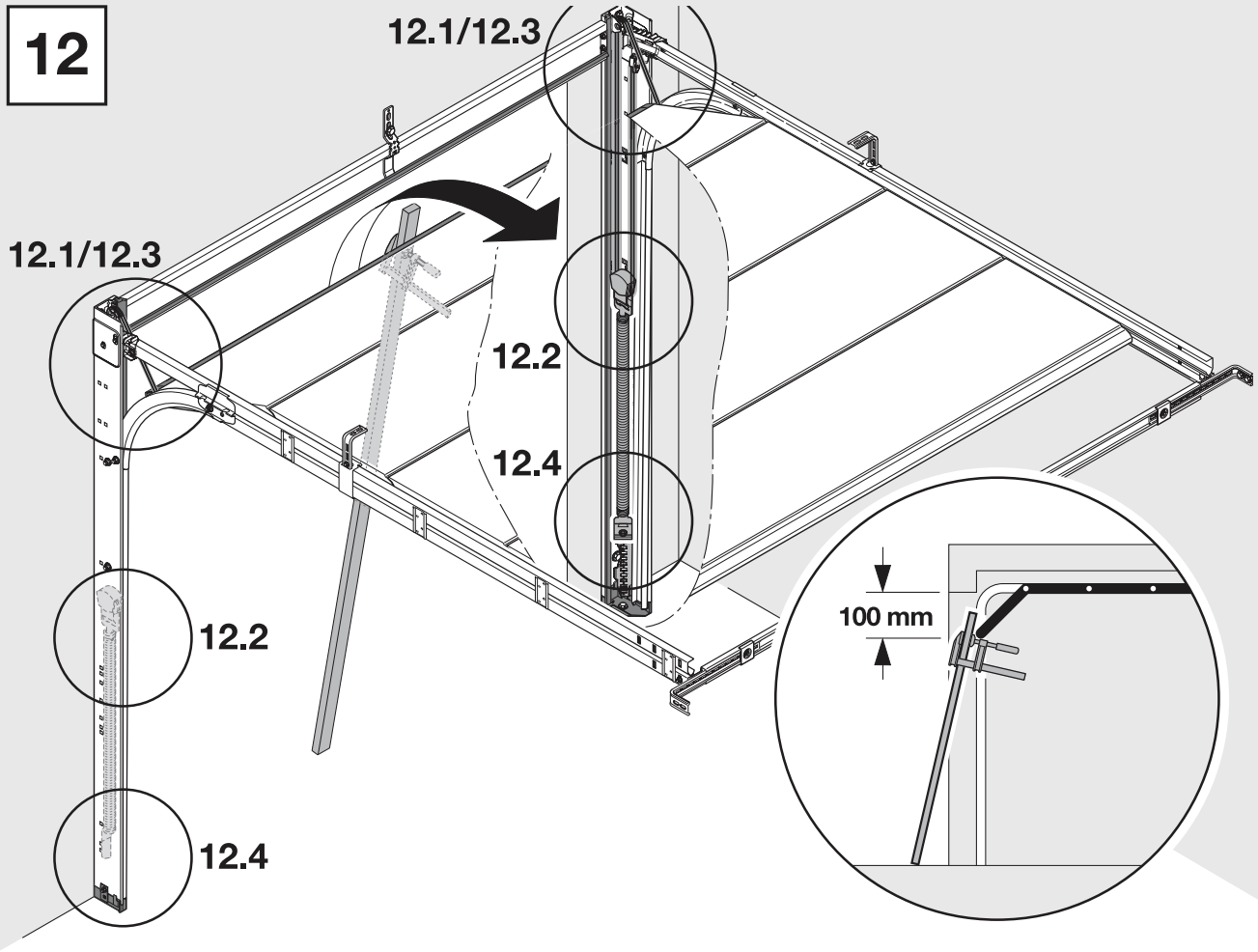


11.1b

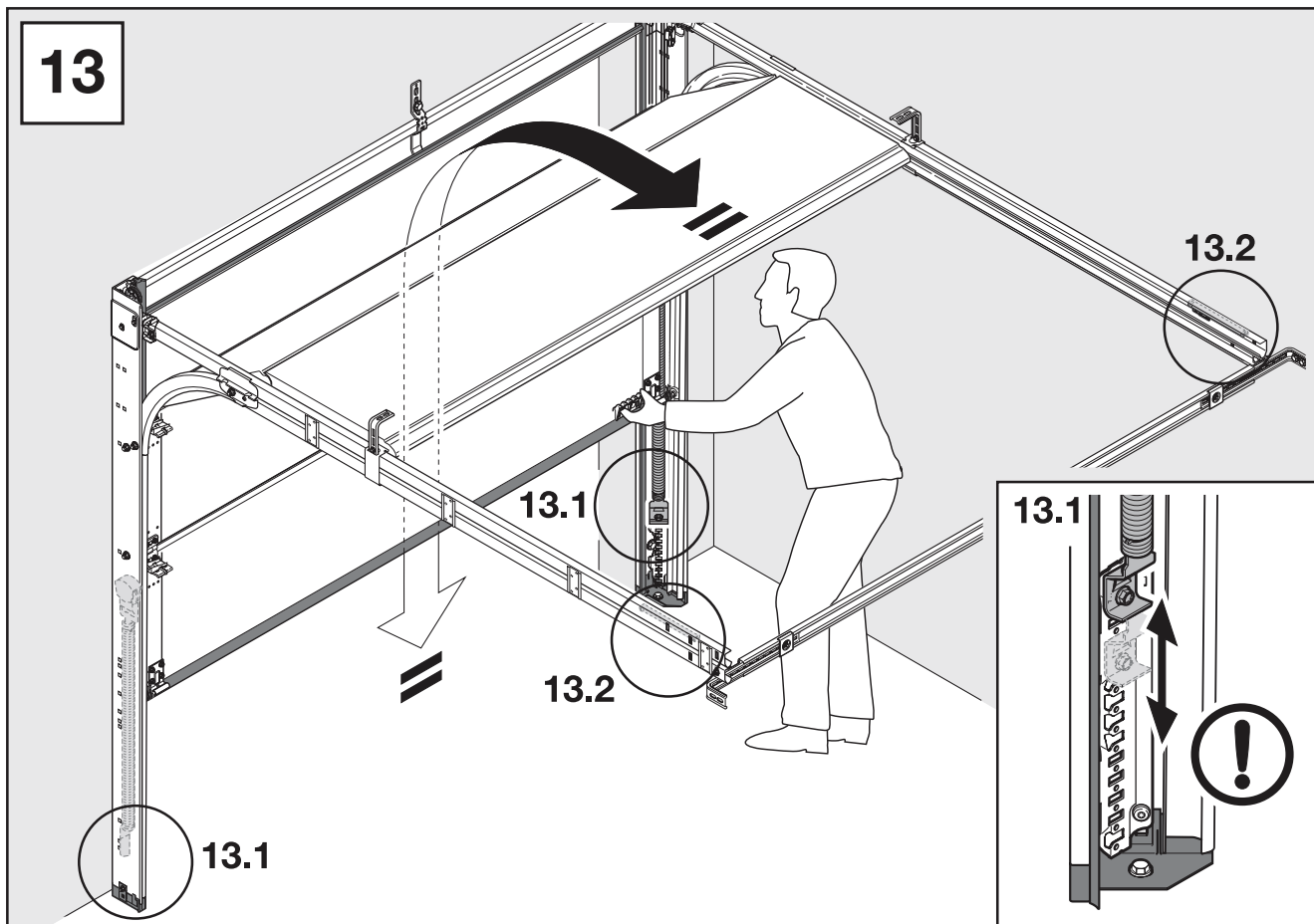




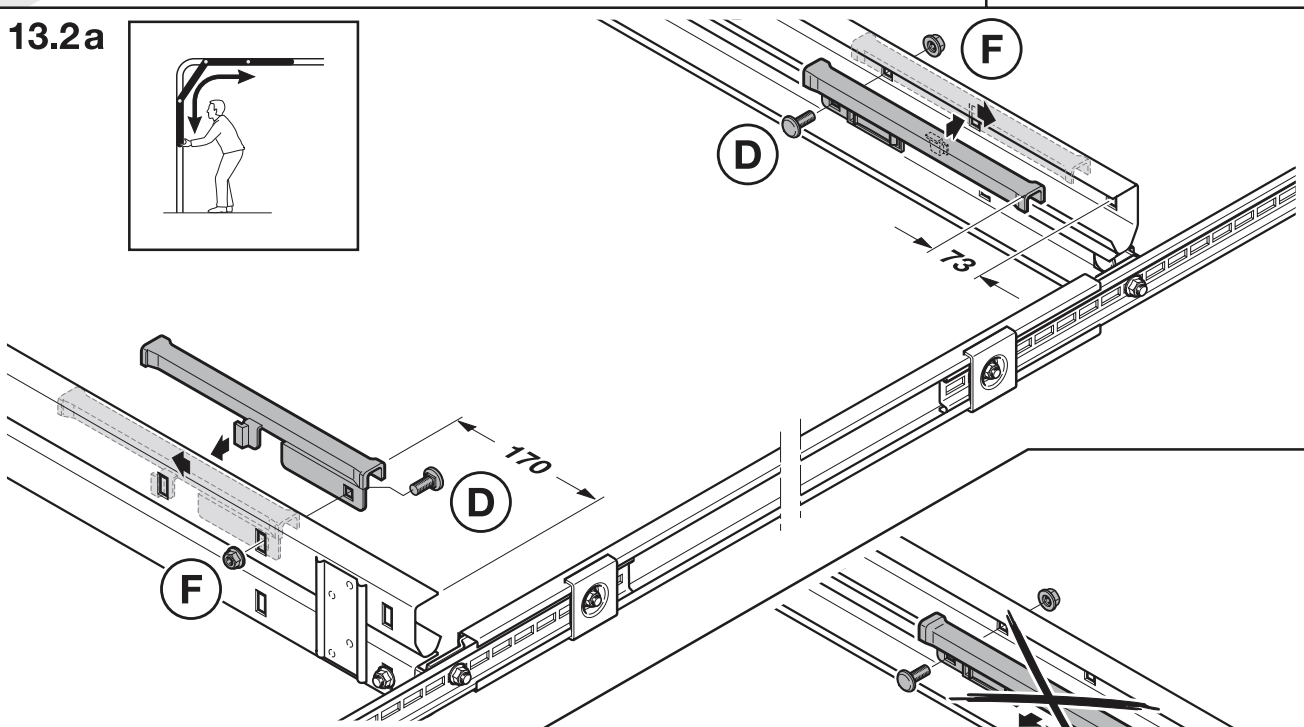
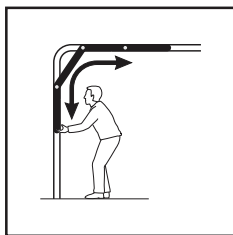
12



13



13.2a



13.2b

